



REDUZIERUNG DER MENGEN UND AUFBEREITUNG VON SICKERWASSER

Mit dem Wunsch nach einer Minimierung der offenen Einbaufläche und damit verbundenen Reduzierung des Sickerwasseranfalls soll auch das Sickerwasser auf der Deponie Titisee-Neustadt zukünftig aufbereitet werden.

Höchste Zeit also für das Vorhaben im Hochschwarzwald. Mit einem angenehmen Nebeneffekt, was die Kosten betrifft.

DAS ZIEL

Reduzierung der Sickerwasserneubildung

DER ANSATZ

Ein kombiniertes System aus Abdichtung und Fassung und Ableitung des Sickerwassers

DIE BESONDERE HERAUSFORDERUNG

Wie kann künftig weniger Niederschlagswasser durch den Deponiekörper bis zur Basisabdichtung der Deponie sickern?

DIE SCHLAUE LÖSUNG

Deponieoberflächenabdichtung und Sickerwasseraufbereitung

Mit der Profilierung der Oberfläche, der Erfassung und Ableitung der Hangwasseraustritte, der hydraulischen Bemessung und der Konstruktion der Oberflächenwasserableitung erfolgt die temporäre Abdeckung der Deponieoberfläche. Die Abdichtungsmaßnahmen und die Neugestaltung der Oberflächenwasserführung auf der Deponie haben die Menge des anfallenden Sickerwassers signifikant verringert.

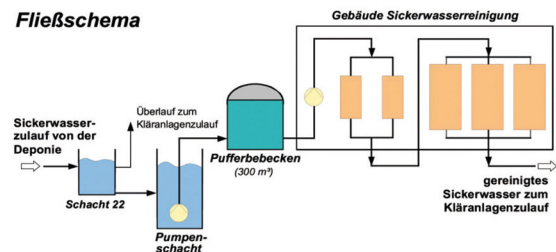
Damit kann die geplante Sickerwasserbehandlungsanlage wesentlich kleiner dimensioniert werden.

DER LEISTUNGSUMFANG FÜR UMWELTTECHNIK BOJAHR

- Erarbeitung eines Schütt- und Ablagerungsplanes
- Planung und Realisierung
- Leitung und Überwachung der Baumaßnahmen

DAS ERGEBNIS

Die kleiner dimensionierte Sickerwasserbehandlungsanlage hat sich positiv auf die Investitionskosten ausgewirkt – und bewährt sich nachhaltig auch durch niedrigere Betriebskosten



Kenndaten

Anlagenkapazität	14.600 m ³ /a
Anlagenleistung	23.725 m ³ /a
Elektr. Anschlussleistung	< 20 kW

Hilfsmittelbedarf

Aktivkohle	37 t/a
Elektr. Energie	< 1,0 kWh/m ³

Stellflächenplan

